Rav Avigdor Miller über Torah-Urlaub

19. Juli 2023 – 1 Av 5783



Frage:

Ist es für einen Torah-Juden angemessen, Urlaub von seinem normalen Tagesprogramm zu nehmen?

Antwort:

Das hängt davon ab, was er mit seinem Urlaub anstellt. Nur an einen bestimmten Ort zu fahren, weil dort alle Meshugaim (Verrückten) hingehen, was soll das denn für einen Zweck haben? Wieso sollte man denn an Strände reisen, an denen die Mücken sogar noch größer sind als hier, ist das denn eine Metziah (ein außerordentlich großer Gewinn)? Man gibt teures Geld dafür aus, um an weit entfernte Orte zu reisen; und dann träumen all die braungebrannten Einheimischen dort von Amerika. Die wollen nämlich alle hierher zu uns kommen. Davon träumen sie – sie wollen ihren Stränden entfliehen und nach Amerika kommen. Wir können also feststellen, dass es da drüben nicht so wirklich toll läuft. Und vielleicht gibt es dort auch gewisse Krankheiten, mit denen sich die Leute leicht anstecken können, weil sie eben nicht immun gegen diese Krankheiten sind.

Aber abgesehen von dieser Überlegung ist ein Urlaub zur Erholung auf jeden Fall dann sinnvoll, wenn es dabei darum geht, danach wieder gestärkt Torah lernen zu können, um neue Energie für Avodas HaShem (die Arbeit für G-tt) zu tanken. Und ein Urlaub für jemanden, der krank ist und der sich daher erholen muss, das ist natürlich auch etwas anderes.

Aber ein gesunder Mensch sollte keinen Urlaub nehmen, es sei denn, er nutzt die Ferienzeit, um zu sich selbst zurückzufinden, um zur Torah zurückzukehren und das zu vollenden, was er schon immer tun wollte, wozu er aber nie die nötige Zeit hatte. Das ganze Jahr über sehnte er sich danach, Chovos Halevovos zu lernen oder eine Mesechta (ein talmudisches Traktat) zu Ende zu studieren. Aber er war zu beschäftigt. Jetzt nimmt er sich also Urlaub dafür und lernt ein paar Mal das ganze Sha'ar Habechina. Das ist ein Urlaub, von dem man nur träumen kann! Aber nur um Zeit zu verschwenden, nein, das ist überhaupt nicht unser Zielanspruch.

TAPE # 918 (Juni 1993)

*Übersetzer: Anonym
*Bildautor: Anonym

Mehr Material von Rav Avigdor Miller (englischsprachig): https://torasavigdor.org/